

Projekt jest współfinansowany przez Unię Europejską ze środków Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego oraz ze środków budżetu państwa w ramach Funduszu Małych Projektów Polska – Saksonia 2021-2027. Das Projekt wird durch die Europäische Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und den Mitteln des Staatshaushalts im Rahmen des Kleinprojektfonds Polen – Sachsen 2021-2027 mitfinanziert.



Im Herzen der malerischen Gemeinde Kottmar, auf dem Hügel von Eibau, befindet sich ein besonderer Ort – eine Werkstatt, in der Holz unter den Händen eines Drechslers und Künstlers zum Leben erwacht. Seit über einem Jahrzehnt verbindet der Besitzer dieses alten Umgebindehauses den Alltag mit

künstlerischer Arbeit und pflegt ein Handwerk, das heute immer seltener wird. Es ist nicht nur ein Arbeitsplatz – es ist ein Raum voller Geschichte, Leidenschaft und Tradition, der jeden Besucher inspiriert und begeistert.

Sein Weg zum Handwerk war keineswegs vorgezeichnet. Zunächst ließ er sich zum Tischler ausbilden, erkannte jedoch bald, dass das moderne Tischlerhandwerk sich zunehmend von dem entfernt, was man als künstlerisches Handwerk versteht. Auf der Suche nach Tiefe, Authentizität und Ästhetik schlug er einen eigenen Weg ein und begann autodidaktisch, sich mit dem Drechseln, dem Schnitzen und der Intarsienkunst zu beschäftigen. Die Arbeit mit Holz wurde für ihn zu einem Lebensweg – ein Ausdruck seiner Persönlichkeit und zugleich eine Hommage an die Schönheit traditioneller Techniken.

Jeder Tag in seiner Werkstatt ist eine Rückkehr zu den Wurzeln – zur konzentrierten, präzisen Handarbeit. Alle Objekte entstehen von Hand oder mithilfe einfacher, traditioneller Werkzeuge. Fein gedrechselte Schalen, Baluster für Geländer, Bauelemente für andere Betriebe oder dekorative Formen – jedes dieser Werke trägt die Spuren von Leidenschaft und Erfahrung. Es sind nicht nur schöne, sondern auch funktionale Stücke, die Ästhetik und Nutzen miteinander verbinden.

Seine Arbeiten finden Abnehmer in ganz unterschiedlichen Kreisen – von Einheimischen bis zu Menschen, die auf der Suche nach einzigartigen Geschenken oder individuellen Lösungen für ihr Zuhause sind. Jedes Projekt wird individuell betrachtet. Häufig handelt es sich auch um Restaurierungsarbeiten, die ein hohes Maß an Wissen und ein feines Gespür für historische Stilrichtungen erfordern. Besonders am Herzen liegen ihm jedoch jene Werke, die eine persönliche Botschaft tragen – Gegenstände, die für bestimmte Menschen und ihre Träume geschaffen werden.

Ein unverzichtbarer Teil seines Lebens ist auch das Haus – ein altes Umgebendehaus, das er nach und nach saniert und in einen offenen Raum für andere verwandelt. Wie das Handwerk selbst durchläuft auch das Haus eine behutsame Transformation. Schritt für Schritt gewinnt es seinen alten Glanz zurück und wird zu einem Ort der Begegnung – nicht nur für Workshops, sondern auch für inspirierende Gespräche über Kunst, Kultur und Tradition. In Zukunft soll daraus ein Zentrum für Handwerkskultur entstehen – ein Ort, an dem Menschen nicht nur die Ergebnisse handwerklicher Arbeit bewundern,

sondern auch deren Geheimnisse entdecken und die Atmosphäre vergangener Zeiten erleben können.

Die Kunst dieses Handwerkers ist nicht nur eine Frage der Fähigkeiten, sondern auch eine Lebensphilosophie. Besonders geprägt hat ihn die japanische Kultur – sowohl in Bezug auf das Handwerk als auch auf die Kampfkünste, die er seit zwei Jahrzehnten praktiziert. Aus Japan schöpft er nicht nur ästhetische, sondern auch technische Inspiration. Er verwendet japanische Werkzeuge, setzt traditionelle Holzverbindungen ein und folgt dem dortigen Arbeitsverständnis – geduldig, respektvoll gegenüber dem Material und detailverliebt.

Hochwertiges Handwerk hat es in einer von Massenproduktion geprägten Welt nicht leicht – doch gerade in der Handarbeit liegt der wahre Wert. In seiner Werkstatt durchläuft jedes Stück Holz eine Verwandlung und wird zu mehr als nur einem funktionalen Objekt – es wird zum Träger von Geschichte, Kunst und menschlicher Leidenschaft.

Dieser Ort ist mehr als eine Werkstatt – er ist der lebendige Beweis dafür, dass Handwerk, das von Herzen kommt, auch heute noch Bedeutung hat. In Zukunft möchte er diesen Ort noch mehr Menschen zugänglich machen – als Raum für Begegnungen, Inspiration und kreatives Schaffen. Denn wahres Handwerk stirbt nicht – man muss es nur wiederentdecken.

Kontakt:

Peter Krowiorsch

Hauptstraße 40

02739 Kottmar OT Eibau

Tel.: 0173/ 29 43 23 5

E-Mail: mail@atelier-krowiorsch.de

Webseite: www.Atelier-Krowiorsch.de